

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 180.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 19. März 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Sofch“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftssachen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am folgenden Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt** ein junger Mann, der als Kaufmann gelernt hat, jetzt irgend welche Beschäftigung. Räheres in der Office 18. Blattes.

**Verlangt** ein junger Mann, der mit Werben umgehen versteht, fügt eine Stelle. Räheres 125 Olive Straße. 22m

**Verlangt** ein Kleiderhändler wird zu kaufen gesucht. Räheres in der Office 18. Blattes. 1822m

**Verlangt** wird ein Morden das in gefestigten Jahren die durchaus tüchtig in der Wirtschaft ist und ein ruhiges Temperament besitzt, erhalt eine gute Stelle gegen hohen Lohn wenn sie sich meldet. 113 Geer Straße. 22m

**Verlangt** wird ein lädiertes Wädchen das Willens ist nach einem kleinen Handelsdienst zu gehen gegen hohen Lohn. No. 113 Geer Straße. 22m

**Verlangt** ein Dienstmädchen, welches nicht zu waschen braucht. No. 247 Rock Old Straße. 22m

**Verlangt** wird ein Junge, der mit Pier, der umgehen versteht. 19m

## Zu vermieten.

**Zu vermieten** in einer Krontimmer für eine einzelne Person oder ein Ehepaar passend. No. 31 Doughty Straße. 23m

## Zu verleihen.

**Zu verleihen:** 2.000 — 3.000 Dollar, über nur gegen gute Sicherheit. Räheres in der Office 18. Blattes.

**English's Opernhaus.**

Das größte und beste Theater in Indiana.

## 3 Abende,

beginnend:  
Donnerstag, 22. März und  
einer Matinee.

**Charlotte Thompson.**

**Zur gefällig. Notiznahme**

Meinen Freunden sowie dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich die von Jacob Baas.

No. 233 Süd Delawarestr., geführte Wirtschaft muss überkommen habe.

Ich werde jetzt die besten Getränke führen und ich sowie mein Betreiber, Fred Klein werden bestrebt sein, unsere Gäste auf's Aufmerksamkeits zu bedienen.

Henry Coleman.

**Leopold Leppert**  
**Herren - Kleidermacher !**  
No. 44 Virginia Avenue.

Meinen Freunden und dem Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich ein eigenes Geschäft etabliert habe, unter dem Namen „Leopold Leppert“ No. 44 Virginia Avenue. Ich kann Ihnen versichern, daß diese Firma eine gross Auswahlt der neuen Importirten Stoffe und garantire ditzige und prompte Belieferung. — Und gel. Zuliezu ditz. und gezeichnet. — Leopold Leppert.

**Rail Road Hat Store.**  
76 Ost Washington Str.

**Frühjahrs-**

**Hüte und Kappen**

in großer Auswahl sind bereits angekommen.

**Billige Preise,**  
**Neelle Bedienung,**  
**Gute Waare.**

**Dr. A. FELDER,**  
**Arzt, Wundarzt**

— und —  
**Geburtshelfer.**

Office und Wohnung.  
No. 449 Süd Ost Str.

Eprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm.  
1—2 Mittags.  
6—7 Abends

**Dr. Hugo O. Panzer**  
**Arzt, Wundarzt u. Geburts-**

**helfer,**  
Office: 27½ S. Delaware St.  
Geschäftsnumm.: 10—11 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nach.  
Wohnung: 428 Madison Ave.  
Dr. H. O. Panzer's früher Office.  
Vor: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm.; 7—8 Uhr Abends  
Telegoni-Verbindung.

## Neues per Telegraph.

**Wetterauflistung.**  
Washington, 19. März. Tennessee und Ohio • Tal: Regen oder Schnee, darauf wieder späterer Nordwind. Am Dienstag schönes Wetter.

**Genug.**  
Shawneetown, Ill., 19. März. Mayor Willoughby kündigt an, daß die Überflutungen daselbst seiner weiteren Unterstützung bedürfen.

**Feuer.**

Lafayette, 19. März. Lingenbergers Mühle an Main Straße brannte gestern Nachmittag nieder. Vier Ställe und drei anstehende Häuser wurden ein Raub der Flammen. Schaden, \$30.000

**Zu viel Wasser.**  
Paxton City, Miss., 19. März. Greenwood und die ganze Tallowhatchie-Gegend ist überschwemmt. Die Planer in der Nähe des Paxton-Rivers haben großen Schaden erlitten.

**Berunglücht.**

Glendive, Montana, 19. März. — Als gestern drei Männer den Yellowstone Fluss kreuzen wollten brach das Eis und die Drei ertranken.

**Ein neues Gesetz.**

Hartford, Conn., 19. März. Die Legislatur von Connecticut hat ein Gesetz passiert, wonach Hingerichtete auf Staatskosten vom Sheriff begraben werden müssen. Im Falle aber die Leiche von Verwandten beerdigt wird, müssen die Anordnungen vom Sheriff getroffen werden.

Dieses Gesetz wurde in Folge der Demonstrationen des Volkes bei Gelegenheit der Beerdigung des Mörders Smith in Ansonia erlassen. Zu diesem Begegnung fanden sich etwa 10.000 Personen und alle Spizzibunen der Umgegend ein.

**Selbstmordversuch.**

St. Petersburg, 19. März. — Berstließ, ehemaliger Postdirektor welcher schon einmal Selbstmord versucht, hat nochmals probiert, sich durch einen Messerstich das Leben zu nehmen. Die Wunde ist gefährlich.

**Glauben nicht daran.**

London, 19. März. Parlamentsmitglieder, schenken der Erzbischof von einem Angriff auf Florence Dixie keinen Glauben.

**Allerlei.**

— In Louisville hat bereits die Hochzeit begonnen.

— Gestern, am 18. März wurden in mehreren Städten Amerikas, Versammlungen zum Zwecke der Erinnerung an die Pariser Commune abgehalten.

— Auf heute Abend haben eine Anzahl Bürger und Arbeiter New Yorks eine Gedächtnissfeier zum Andenken an den kürzlich verstorbenen Karl Marx, anberaumt.

— Die „St. Louis Tribune“ schreibt über Karl Marx:

„In ihm steigt ein sellener Mensch und einer der tiefsten Denker unserer Zeit nach einem Leben voll von Verfolgungen durch Machthaber, Kämpfen und Arbeiten, kein bloßer Schwärmer, sondern ein gewaltiger geistiger Kämpfer für Menschenrechte ins Grab.“

— Benjamin Butler, der Gouverneur von Massachusetts ist ein Schläumeier.

In seiner Proklamation zur Abhaltung eines Bub- und Bettages am 23. März ermahnt er die Geistlichen nur „Das Wort Gottes“ an diesem Tage zu predigen.

nicht aber, wie sie das gewöhnlich zu thun pflegen, politische Reden zu halten.

Schuster bleibt bei deinem Leisten.

— Es ist unerhörlich, den der Legislatur von Ohio vorgelegten Gesetzentwurf zur Abschaffung des Unterrichts in deutscher Sprache, den Republikanern in die Schuhe schieden zu wollen. Der Antragsteller, Dexter von Cincinnati, ist zwar Republikaner, er wurde aber von allen seinen Collegen desabouirt, so daß der Vorschlag noch nicht einmal Aussicht hat, auch nur in Erwägung gezogen zu werden.

— Das die Temperatoren wirklich

Fanatiker sind und nicht die geringste

Achtung vor menschlichen Rechten haben,

zeigt eine im Staatsenat von Kansas

angenommene Bill, welche bestimmt, daß

Wirtschaften auf richterlichen Befehl hin

ohne ordentlichen Prozeß und ohne den

Wirth zu einer Verhandlung vor Ge-

schworenen zu berechnigen, geschlossen

werden können.

— In Michigan ist ein gewisser Ulum

nach 27 jähriger Haft aus dem Zuchthause, in dem er sich wegen Mordes be-

fand, entlassen worden, weil sich

darausstellte, daß er unschuldig verur-

teilt worden war. Der Mann, auf

dessen Zeugnis hin er verurtheilt wurde,

gestand auf seinem Sterbebett, daß er

sich von dem Mörder zu einem Meineide

habe dingens lassen. Wer kann sage-

sicht einer solchen Thatache noch die

Todesstrafe befürworten?

Der Gatte der Ermordeten, Edward Garleton, ein Schnapsdhändler, defendierte sich zur Zeit in Boston und traf erst nach Mitternacht in Watertown ein.

Von den Mörtern hat man keine

Spur.

Die Ermordete war erst 30 Jahre alt,

seit sechs Jahren verheirathet und hinterläßt zwei Kinder.

— Jenes Minenunglück.

Braidwood, Ill., 18. März. Eine große Volksmenge umstand heute

die Mine. Nur noch fünf Fuß Wasser

find auszupumpen, und dann glaubt man

alle Leichen herausholen zu können.

Panik.

New York, 18. März. Im Italienviertel wurde heute schon wieder

ein Feuer verübt. Giuseppe Liscota

hatte Kindstaufe. Er lud eine Anzahl

Freunde zu sich, darunter die Gebrüder

Antonio und Felicio Amon und Frank Alberto. Man brachte und wurde betrunken. Ein Streit folgte und endlich ge-

brauchte man Messer und Faustmesser

als Waffen.

As die Polizei anlief war Alberto

bereits auf den Tod verurtheilt, denn der

Hals war beinahe entzweit, geschlitten,

und ein Autostrom ist nicht mehr zu

denken. Der Verwundete wurde ins St. Vincent Hospital gebracht und die beiden

Amon wurden als die Täter verhaftet.

Sie waren ganz mit Blut bedekt, und es

stellte sich heraus, daß einer derselben mit

zehn Messern bewaffnet war. Sie sagen jedoch, daß Alberto der Angreifer gewesen sei.

Parnell.

New York, 18. März. Eine

große Versammlung fand heute statt, um

Vorbereitungen für den Empfang Par-

nell's zu treffen. Die Mitglieder der

Landliga schlugen Dr. W. B. Wallace,

die Mitglieder des Ordens der „Hibernians“ James Oliver vor dem Vorhangend vor.

Wallace wurde gewählt, und die

Demokraten verließen den Saal. Darauf

wurde ein Comitee gewählt, um der näch-

sten Versammlung Vorschläge zu machen.

Gibraltar.

St. Louis, 18. März. Der Store

von Moore & Ripp's von Fortville, Mo.

wurde Donnerstag Nacht von Dieben

erbrochen und aus dem Kaschifrank

wurden \$5.000 entwendet.

Americanisches Wetter.

St. Louis, 18. März. Ein merkwürdiger Unschlag im Wetter fand heute statt.

Am Nachmittag stand das Thermometer auf 77 Grad und um 11 Uhr

Nachts stand es unter dem Gefrierpunkt und ½ Zoll Schneedecke bedeckte den Boden.

Berichte aus Omaha und dem Nordwesten melden, daß das Thermometer unter Null, an einigen Orten sogar 17 Grad unter Null angezeigte.

Sturm.

Chicago, 18. März. Den ganzen

Tag über blies ein heftiger Wind aus dem Nordwesten. Viel Baumholz wurde

in dem Hafen weggetrieben.

Mord.